

Einsenderinformation

Anti-Müller-Hormon Aktualisierte Präanalytik

Karlsruhe, im Januar 2016

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

zurzeit bieten zwei Hersteller vollautomatisierte Assays zur Bestimmung des Anti-Müller-Hormons (AMH) im Serum an. Beide Assays sind bezüglich Empfindlichkeit und Präzision vergleichbar. Wir verwenden aktuell den Assay der Firma Beckman-Coulter.

Untersuchungsmaterial: Für die AMH-Bestimmung sollte Serum (oder Heparinplasma) eingesandt werden. Bei der Bestimmung aus Vollblut kann es durch proteolytische Spaltung zu falsch-hohen Ergebnissen kommen. Nach 4 Tagen bei Raumtemperatur können die Werte bis zu 30 % höher liegen.

Serum-Gewinnung: Nach der Blutentnahme sollte die Probe bei Raumtemperatur in aufrecht stehender Position vollständig gerinnen (ca. 30 – 60 min). Nach Abschluss der Gerinnung sollte die Probe zentrifugiert werden.

Bei Verwendung von Serum-Röhrchen mit Trenngel sollte dieses nach Zentrifugation zwischen Blutkuchen und Serumüberstand liegen. Es sollte die vollständige Abdichtung des Gels an der Röhrchenwand überprüft werden und ggf. nachzentrifugiert werden.

Bei Verwendung von Serum-Röhrchen ohne Trenngel muss der Serumüberstand in ein neues Röhrchen ohne Zusatz überführt werden.

Stabilität: AMH ist im abgetrennten Serum bis zu 24 h bei Raumtemperatur (4 – 30 °C) stabil. Bei gekühlter Lagerung ist AMH im Serum 5 Tage stabil. Soll die Analyse zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden, muss die Probe eingefroren werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. med. Alexander Krebs
Dr. med./Univ. Rijeka Irena Crnković-Mertens
Dr. med. Bernhard Miller

Tel.: 0721 85000-118
Tel.: 0721 85000-151
Tel.: 0721 85000-192

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

MVZ Labor PD Dr. Volkmann und Kollegen GbR

